


# Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

**Sport**



Seiten 4+5

## Ein guter Platz für Ihr Inserat! Reserviert für Sie!

Inserieren Sie dort,  
wo es besonders beachtet wird

**Bündner Nachrichten**

Ringstrasse 90/92  
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77  
info@buendner-nachrichten.ch

**Lehrstellen**



Seite 7

**ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH**

Wir fahren für  
**CHF 190.-**  
jeden Sonntag  
mit unserem  
Reisecar nach  
Ungarn.

Sparen mit echt ungarischen Preisen

**071 951 02 71**  
Jetzt kostenlose Vorbesprechung abmachen

**F. OSWALD CONSULTING**

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partner agieren.

## graubünden Tourismustag inspiriert mit emotionalen Perspektiven

Wahre Gefühle als Erfolgsfaktor: 170 Tourismusverantwortliche entdeckten gestern Donnerstag am graubünden Tourismustag 2026, wie emotionale Erlebnisse authentische Gästebeziehungen schaffen. Fachleute aus Wirtschaft, Tourismus, Sport, Medien, Kultur und Philosophie gaben am Branchenanlass von Graubünden Ferien in Chur ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter.

Reisen macht glücklich – doch wie können Tourismusverantwortliche gezielt positive Emotionen bei ihren Gästen wecken? Diese Frage hat den Tourismustag 2026 in Chur unter dem Motto «Gefühlt wie.» geprägt. In Referaten und Podiumsdiskussionen wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, welche Bedeutung menschliche Gefühle beim Reisen haben und wie diese gestärkt werden können.

«Gefühle prägen, wie wir Reisen erleben», so Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. «Wir können nicht genug lernen, wie wir im Tourismus gefühlsechte Reiseerlebnisse ins Zentrum stellen können.»

### Emotionen als Schlüssel zum Gästelerlebnis

Am Branchenanlass von Graubünden Ferien gab es vielseitige Denkanstöße zum Tagungsthema. Nick Martin, Abenteurer und Bestseller-Autor, zeigte auf, welche Botschaften zählen. «Kaufentscheidungen entstehen nicht nur über Preis, Qualität und Fakten, sondern über emotionale Sicherheit», so Martin. Positive Gefühle würden für zwei Drittel der Konsument\*innen eine Rolle spielen. Angebote müssten ungeschminkt erlebbar sein. «Das Gefühl von Freiheit, Ausatmen und Erinnerung muss man spürbar machen», so die Empfehlung.

Claudia Schmid von der EHL Hotelfachschule Passugg erklärte die Bedeutung der Affective Hospitality und die Rolle emotionaler Intelligenz. «Affective Hospitality begleitet unsere Studierenden vier Semester lang dabei, ihr emotionales Potenzial zu entfalten», so Schmid. Echte Empathie und Freundlichkeit – wesentliche Eigenschaften von Gastgebenden – müssten zuerst selbst gelernt werden, bevor diese anderen in emotionalen Situationen gezeigt werden könnten.



Bild: z.V.g.

Jürg Schmid, Präsident Graubünden Ferien, erachtet ein Wachstumsmanagement nötig.

### Durch Technologie beeinflusst

Nicolas Sol von Booking.com beleuchtete, wie Künstliche Intelligenz (KI) das Buchungsverhalten beeinflusst. «KI verändert die Art und Weise, wie Menschen Reisen planen», sagte Sol. Schon heute würden 67 Prozent der User KI in irgendeiner Weise fürs Reisen nutzen. Die Buchungsplattform selbst brauche KI, um den Gast besser zu verstehen, Inhalte zu personalisieren und zur Schaffung eines nahtlosen Services. Die emotionale Bindung liege in der individuellen Ansprache.

Guido Berger von der SRF-Digital-Redaktion erklärte das Design-Konzept Compulsion Loop. Es beschreibt die vielen cleveren Tricks, mit denen Apps psychologische Schwächen ausnutzen und jedes Jahr etwa 350 Milliarden Franken umsetzen. Ein ständiger Kreislauf zwischen Versprechen, Herausforderung und Belohnung. Wer dies auf sein eigenes Angebot zu übertragen weiss, kann aus diesem Modell durchaus Vorteil ziehen

### Grosse Gefühle dank Sportevents

Peter Barandun, Präsident von Swiss-Ski, zeigte auf, wie der Spitzensport für Emotionen sorgt. «Swiss-Ski begeistert die Schweiz für den Schneesport und bringt die Besten an die Spitze», sagte er. Strahlkraft würde dort entstehen, wo hohe Reichweite auf maximale Emotion treffe – «und genau das liefern Grossevents. Wengen, Adelboden, Kitzbühel: Das sind die we-

nigen Momente, in denen die ganze Schweiz gleichzeitig hinschaut. Dies sind Marken, die ganze Regionen sichtbar machen.»

Auch die Ansage von Unternehmer Michael Hartweg am Tourismustag war sportlich eindeutig: «I have a dream.» Hartweg unterstützt die Vision der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038 in der Schweiz. «Sportevents erzeugen starke Emotionen», betonte auch er. Und wie schon bei der Biathlon-WM 2025 in Lenzerheide – als aus einem Traum Realität geworden sei – könne mit Olympia 2038 erneut Geschichte geschrieben werden.

### USA: Freude und Sorge

Für den Schweizer Tourismus sind die USA heute so bedeutend wie Deutschland. Auch Graubünden ist zunehmend beliebt: Jedes Jahr kommen neue US-Logiernächte in der Bündner Hotellerie hinzu, 2025 waren es 26 000 Übernachtungen mehr. Graubünden Ferien bewirbt die USA und weitere Fernmärkte in Kooperation mit HotellerieSuisse Graubünden.

Zur Freude kommt die Verunsicherung. Schon lange wird ein Rückgang der Nachfrage aus den USA prognostiziert. Peter Dügge, Moderator SRF Club und ehemals Washington-Korrespondent, beurteilte am Tourismustag die Entwicklung der US-Politik.

### Fokus 60plus

Veronica Weisser von UBS Schweiz zeigte touristische Chancen auf-

grund der demografischen Entwicklung auf. Die Demografie-Expertin erklärte jüngst im htr-Podcast «Destination Switzerland», warum die Generation 60plus zur wichtigsten Zielgruppe wird. Sie reist häufiger, verfügt über Vermögen und erwartet Komfort sowie einfache Abläufe. Gleichzeitig verschärft sich der Fachkräftemangel: Betriebe müssten attraktivere Arbeitsbedingungen bieten, so Weisser.

Ludwig Hasler, Autor und Philosoph, regte mit einem überraschenden Perspektivenwechsel zum Nachdenken an.

### Grosses Interesse der Tourismusbranche

Der Tourismustag mit rund 170 Teilnehmenden hat erneut bewiesen, dass es ein starkes Interesse an Wissensaustausch und Best-Practice-Beispielen in der Branche gibt. Dienstleistende und Fachkräfte aus dem Tourismus konnten von den präsentierten Erkenntnissen profitieren. Der Branchenanlass hat verdeutlicht, dass emotionale Erlebnisse und authentische Gästelerfahrungen mehr denn je im Zentrum erfolgreicher Tourismusstrategien stehen.

Die Moderation des Anlasses übernahm Oceana Galmarini. Künstlerisch begleitet wurde der Tourismustag von der Tanzgruppe Moving Mountains. Weitere Informationen zum Anlass: [www.graubuenden.ch/tourismustag](http://www.graubuenden.ch/tourismustag)

Fortsetzung auf Seite 2

**KamBaTec**

Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens



Industrie Ost 1, 7408 Cazis  
T 081 322 41 61, info@kambatec.ch  
www.kambatec.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr 8–12 Uhr | 13.30–17 Uhr

**Autoankauf**

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung! Täglich erreichbar. **Telefon 079 233 33 90** [www.autoankauf-suisse.ch](http://www.autoankauf-suisse.ch)

**STABAG**



STABAG Apparatebau AG  
Landstrasse 23  
9496 Balzers  
Tel. 081 783 22 00  
www.stabag.com

**ZUBA-TECH**

Zu kaufen gesucht.  
**Modelleisenbahnen**  
alle Spuren und Blech

Wir kaufen alles von 10 – 1000 Loks inkl. Wagen oder ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung!

Langjährige Erfahrung.

Zuba-Tech St. Gallen  
T: +41 71 230 37 37, M: +41 78 890 08 36  
info@zuba-tech.ch / www.zuba-tech.ch

**Seriöse Afrikanerin (61)**

mit CH-Pass, sehr jung geblieben, sucht einen seriösen Schweizer Mann ab 63 Jahren für eine Beziehung.

Keine unseriösen Angebote.

**078 600 74 63**

## graubünden Tourismustag inspiriert mit emotionalen Perspektiven

Fortsetzung von Seite 1

### Generalversammlung und Inspiration

Am Vortag des Tourismustages, am Mittwoch, fand die Generalversammlung von Graubünden Ferien mit anschliessender Inspiration Night statt.

Präsident Jürg Schmid zeigte sich vor den Mitgliedern und Gästen in Chur überzeugt, dass der Tourismus langfristig weiter zulegen wird – dies trotz globaler Unwägbarkeiten.

Zu den brancheneigenen Herausforderungen gehören laut Schmid eine Steigerung der Auslastung übers Jahr sowie eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer. Beides

ist Teil der Strategie von Graubünden Ferien.

Der Erfolg des Tourismus misst sich aber nicht nur an Logiernächten oder Frequenzen, wie Regierungsrat Marcus Caduff im Grusswort an der Generalversammlung betonte. «Entscheidend ist auch, dass die Menschen vor Ort weiterhin gerne Gastgeber sind. Deshalb müssen wir uns bewusst mit der Tourismusakzeptanz auseinandersetzen und gemeinsam Lösungen für Herausforderungen wie Verkehr, Hotspots oder die Wohnsituation finden», appellierte Caduff an die Tourismusbranche.

Zum Jahresbericht 2025: [www.graubuenden.ch/jahresbericht](http://www.graubuenden.ch/jahresbericht)



Bild: z.V.g.

Die Bündner Tourismusbranche traf sich in Chur.

## Tag der guten Tat 2026: Gemeinsam Gutes tun

Zum siebten Mal findet morgen Samstag der von Coop initiierte «Tag der guten Tat» statt. Die Stiftung Schweizer Tafel ist auch in diesem Jahr wieder als Hauptpartnerin mit dabei und engagiert sich gemeinsam mit der Bevölkerung gegen Food Waste und Armut in der Schweiz.

Noch bis am Sonntag können Kundinnen und Kunden in fast allen Coop-Verkaufsstellen sowie online auf [coop.ch](http://coop.ch), im Prämienshop von Supercard und in der Supercard-App Spendenpakete mit lang haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten kaufen und direkt spenden.

Die Pakete werden anschliessend der Schweizer Tafel übergeben und an über 500 soziale Einrichtungen in der ganzen Schweiz weitergegeben – darunter Obdachlosenunterkünfte, Gassenküchen, Frauenhäuser und Lebensmittelabgabestellen. Beim letztjährigen Aktionstag kamen auf diesem Weg rund 30 000 Pakete für armutsbetroffene Menschen zusammen – ein Zeichen, wie gross die Solidarbereitschaft in der Bevölkerung ist.

### Bevölkerung sensibilisieren

«Der Tag der guten Tat ist für uns eine wertvolle Gelegenheit, die Bevölkerung für zwei Themen zu sensibilisieren, die uns täglich beschäftigen: Food Waste und Armut in der Schweiz. Gleichzeitig ermöglichen uns die Spendenpakete von Coop, lang haltbare Le-

bensmittel zu verteilen, die bei unseren über 500 unterstützten sozialen Einrichtungen besonders gefragt sind», sagt Marc Ingold, Geschäftsleiter der Stiftung Schweizer Tafel. Der Aktionstag steht unter dem Motto «Gemeinsam Gutes tun» und wird von Coop gemeinsam mit mehreren Hauptpartnern getragen.

Neben der Stiftung Schweizer Tafel sind das Schweizerische Rote Kreuz, WWF Schweiz, die Pfadibewegung Schweiz, Pro Infirmis sowie neu der Schweizerische Turnverband mit dabei. Schweizweit sind rund 400 Aktivitäten geplant, darunter Reinigungsaktionen, Erste-Hilfe-Kurse und Lebensmittelrettung. Alle Mitmach-Aktionen sind auf der Taten-Landkarte unter [www.tag-der-guten-tat.ch](http://www.tag-der-guten-tat.ch) zu finden.

Eine Spende an die Stiftung Schweizer Tafel ist jederzeit möglich – direkt unter [www.schweizer-tafel.ch](http://www.schweizer-tafel.ch).



Bild: z.V.g.

Zum siebten Mal findet der von Coop initiierte «Tag der guten Tat» statt.

## Domat/Ems präsentiert überarbeitete Ortsplanung

Die Gemeinde Domat/Ems informierte die Bevölkerung über die überarbeitete Teilrevision der Ortsplanung, über welche die Stimmberechtigten am 14. Juni 2026 abstimmen werden.

Nachdem die Stimmberechtigten der Gemeinde Domat/Ems die erste Vorlage zur Teilrevision der Ortsplanung abgelehnt hatten, wurde die Vorlage überarbeitet und gezielt angepasst. Die überarbeitete Vorlage konzentriert sich auf die Umsetzung der Vorgaben des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG1) und berücksichtigt die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

### Bevölkerungswachstum nicht forcieren

Die Ortsplanung wird auf ein moderates Bevölkerungswachstum ausgerichtet. Die Gemeinde stützt sich dabei bewusst auf das kantonale Bevölkerungsszenario «mittel» (Stand Juni 2025) und nicht auf das Szenario «hoch». Dies entspricht einer durchschnittlichen Bevölkerungszunahme von rund 0,8 Prozent beziehungsweise etwa 75 Personen pro Jahr.

Damit liegt das erwartete Wachstum deutlich unter jenem der vergangenen 20 Jahre, in denen die Gemeinde zeitweise Wachstumsraten von bis zu 2,3 Prozent verzeichnete. Durch den Verzicht auf Einzonungen sowie die Reduktion der Innenentwicklung und der Baulandmobilisierung im Vergleich zur ersten Vorlage wird das Bevölkerungswachstum mit der vorliegenden Ortsplanung nicht forciert.

### Weniger weit gehende Innenentwicklung

Der Umfang der Innenentwicklung im Gebiet Tircal sowie der Baulandmobilisierung wurde reduziert. Gleichzeitig bleiben die übergeordneten Ziele einer moderaten Innenentwicklung gewahrt. Die Kriterien für die Baulandmobilisierung werden so angepasst, dass keine Gärten oder Umschwungflächen (Teilparzellen) betroffen sind. Der Baulandmobilisierung unterstellt werden nur grössere Bauzonenreserven.

### Reduktion von Umfang und Komplexität der Vorlage

Die überarbeitete Vorlage fokussiert sich auf die Umsetzung der Vorgaben des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG1). Die Entwicklung der strategischen Arbeitsgebiete wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer separaten Vorlage behandelt.

Zudem wird auf eine Umzonung von Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen in Gewerbebezonen verzichtet. Eine erneute Beurteilung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Inhalte im Zonenplan sowie im Baugesetz wurden insgesamt vereinfacht, um die Vorlage verständlicher und nachvollziehbarer zu gestalten.

Weitere Informationen unter [www.domat-ems.ch/abstimmungen/termine/7411813](http://www.domat-ems.ch/abstimmungen/termine/7411813)

## Weltkunst zum Greifen nah



Bild: z.V.g.

Über 80 Künstlerinnen und Künstler aus rund 20 Nationen – das Bild zeigt die Gruppe Soul Project aus Frankreich – sind am Buskers Chur zu sehen.

Die Bündner Alpenstadt verwandelt sich am 5. und 6. Juni 2026 erneut in eine grosse Bühne unter freiem Himmel: Über 80 Künstlerinnen und Künstler aus rund 20 Nationen bringen Musik, Akrobatik, Comedy, Tanz und überraschende Performances nach Chur.

Plätze und Gassen werden für zwei Tage zu lebendigen Spielorten – genau das macht den besonderen Charme des Festivals aus: Kunst entsteht mitten im Alltag, oft nur wenige Schritte voneinander entfernt.

### So viele Bewerbungen von Artisten wie noch nie

Das Buskers Chur hat sich in der internationalen Strassenkunstszene einen Namen gemacht. Das Festival genießt bei den Künstlerinnen und Künstlern einen ausgezeichneten Ruf, nicht zuletzt

dank attraktiver Rahmenbedingungen.

Entsprechend hoch war das Interesse: Noch nie erhielt das Organisationskomitee so viele Bewerbungen aus aller Welt. Ausgewählt wurden sowohl bekannte Publikumsliebhaber als auch neue, vielversprechende Entdeckungen.

### Festivalbündel in frischen Farben

Während der Veranstaltung ist das Festivalarmband an allen Infoständen sowie bei den fliegenden Verkäuferinnen und Verkäufern im ganzen Festivalareal erhältlich.

Die Vorverkaufsstellen in Chur sind: Bücher Lüthy, Chur Tourismus (Tourist Info), Laki Mi und SCARNUZ.

Das ganze Programm ist auf der Website [www.buskers-chur.ch](http://www.buskers-chur.ch) ersichtlich.

## Chur wird zur Konzertbühne

Die Churer Altstadt wird am Samstag, 20. Juni 2026 zur grossen Konzertbühne. Die Polizeimusik Graubünden empfängt zum 20. Schweizerischen Polizeimusiktreffen Korps aus allen Landesteilen sowie aus dem Vatikan. Die Bevölkerung ist eingeladen, die Stadt zwischen 11 und 15 Uhr als klingenden Freiluftkonzertsaal zu erleben.

Zwischen Bahnhof und Arcas laden musikalische Platzkonzerte entlang der Bahnhof- und Poststrasse zum Verweilen ein. Die älteste Stadt der Schweiz wird so zum lebendigen Freiluft-Konzertsaal, in dem Besucherinnen und Besucher Blasmusik aus verschiedenen Regionen hautnah erleben können.

### Unter dem Motto «Musik verbindet»

Ein besonderer Höhepunkt ist der offizielle Festakt um 13 Uhr auf dem Arcasplatz. Dort vereinen sich alle teilnehmenden Polizeimusiken zu einem beeindruckenden Gesamt-Orchester. Unter dem Motto «Musik verbindet» steht der Anlass für

gelebte Gemeinschaft – über Regionen, Kulturen und Institutionen hinweg.

Das Organisationskomitee hat ein vielseitiges Programm vorbereitet, das musikalische Qualität und kameradschaftliches Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Die öffentlichen Darbietungen bieten der Bevölkerung eine einmalige Gelegenheit, die Vielfalt der Schweizer Polizeimusiken zu entdecken. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Schweizerischen Polizeimusiktreffens 2026 verfügbar.

### Jahreskonzert im Forum Landquart

Bereits im Vorfeld lädt die Polizeimusik Graubünden zu ihrem Jahreskonzert ein. Morgen Samstag um 20 Uhr erwartet das Publikum im Forum Landquart ein abwechslungsreicher Konzertabend.

Unter der Leitung von Dirigent Markus Hobi präsentiert die Polizeimusik ein vielfältiges Programm und stimmt damit auf das Polizeimusiktreffen ein. Das Jahreskonzert ist ein wichtiger Höhepunkt im musikalischen Jahreskalender und richtet sich an die breite Bevölkerung.



Bild: z.V.g.

Die Polizeimusik Graubünden am Gemeinschaftskonzert im Kursaal in Bern.

## Verkehrsbehinderungen wegen Motor Classics

Im Raum Lenzerheide-Valbella findet von heute Freitag bis am Sonntag die Lenzerheide Motor Classics statt. Vor, während und nach der Veranstaltung ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die Hauptstrasse wird von heute Freitag ab 6.00 Uhr bis Montag circa 18.00 Uhr zwischen Valbella und Lenzerheide gesperrt. Die Haltestellen Canols, Rothornbahn und La Riva werden an diesen Tagen durch den öffentlichen Verkehr nicht bedient.

### Verkehrsbehinderungen und Umleitungen

Heute Freitag findet der Fahrzeugcorso anlässlich des Motor Classics von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr in Lenzerheide innerorts statt. Während dieser Zeit ist die Voia Principala zwischen der Aurora Kreuzung und dem Hotel «Kurhaus» für den Verkehr gesperrt.

Für den Anlass sind Umleitungen vorhanden. Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Den Anordnungen der Polizei und der Verkehrsregelnden ist Folge zu leisten.



Bild: z.V.g.

Im Raum Lenzerheide-Valbella findet die Lenzerheide Motor Classics statt.

## Jubiläen bei den PDGR

Im Mai feierten sieben Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Seit 30 Jahren arbeitet Martin Schulthess aus Chur als Leiter Wohngruppe bei den PDGR. Ihr 25-Jahr-Jubiläum feiert Carmen Schmitz aus Almens als Bewegungs- und Tanztherapeutin. Auf 20 Jahre bei den PDGR zurückblicken kann Luzia Maria Da Silva Costa aus Cazis als Mitarbeiterin Hotellerie.

Ihr 15-Jahr-Jubiläum feiern Marc Trachsel aus Trimmis als Leiter Kundenadministration, Solveig Spiller aus Thusis als Sachbearbeiterin und Katharina Liechti aus Weesen als Dipl. Sozialpädagogin HF. Seit 10 Jahren arbeitet Barbara Foidada aus Claro als Fachbetreuerin bei den PDGR.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

## Neue Form der Kommunikation

Ein neues digitales Pilotprojekt informiert in Chur die Anwohnenden während der Sanierung der Lürlibadstrasse.

Die Stadt Chur saniert die Lürlibadstrasse im Abschnitt zwischen der Loëstrasse und dem Meierweg umfassend. Neben der Erneuerung von Werkleitungen, Wasser- und Gasleitungen sowie der Abwasserleitung und Strassenentwässerung wird auch die gesamte Strasseninfrastruktur an die heutigen Anforderungen angepasst. Die Bauarbeiten betreffen eine wichtige Verkehrsachse, die unter anderem von der Buslinie 2 befahren wird.

Im Zentrum des Projekts steht jedoch nicht nur die Baustelle selbst, sondern vor allem eine neue Form der Kommunikation mit der Bevölkerung. Erstmals setzt die Stadt Chur bei einem Tiefbauprojekt eine vollständig digitale Anwohnerinformation ein. Das Pilotprojekt soll Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbebetriebe und Verkehrsteilnehmende frühzeitig, transparent und laufend über die Arbeiten informieren.

### Animierte Baustelle

Die webbasierte Plattform bietet einen umfassenden Überblick über sämtliche Bauphasen und die damit verbundenen Einschränkungen. Herzstück der neuen Informationslösung ist eine interaktive und animierte Darstellung der einzelnen Bauetappen. Mittels dieser lässt sich verständlich nachvollziehen, wann in welchem Ab-

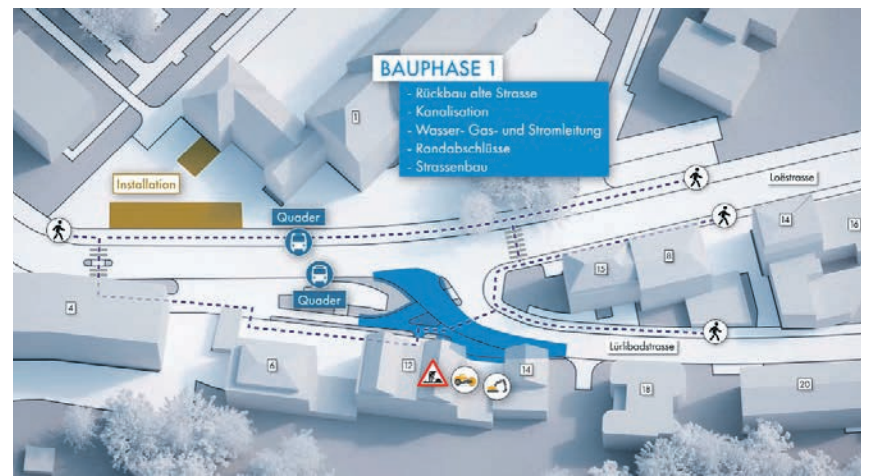


Bild: z.V.g.

Eindrücklich: Animierte Baustelle inszeniert die Bauetappen detailgetreu.

schnitt gearbeitet wird und welche Auswirkungen dies auf Zufahrten, Fusswege oder den Verkehr hat. Ergänzend stehen sämtliche Informationen auch in Textform zur Verfügung.

Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere von der Baustelle betroffene Personen können zudem einen Newsletter abonnieren. Damit werden sie laufend über Änderungen im Bauablauf, neue Einschränkungen oder wichtige Projektinformationen informiert. Die Plattform ermöglicht so eine direkte und zeitnahe Kommunikation rund um die Baustelle. Ein weiterer Vorteil der Plattform sind die direkt und persönlich aufgeführten Ansprechpersonen der Baustelle sowie ein FAQ-Bereich mit Antworten auf häufige Fragen.

### Umfrage zum Projekt

Mit dem Pilotprojekt der digitalen Anwohnerinformation möch-

te die Stadt Chur die Kommunikation bei Baustellen moderner, verständlicher und nachhaltiger gestalten. Gleichzeitig sollen der administrative Aufwand reduziert und das Verständnis für notwendige Bauarbeiten verbessert werden.

Die Bevölkerung ist eingeladen, die Plattform aktiv zu nutzen und an der kurzen Online-Umfrage zum Pilotprojekt «Lürlibadstrasse» teilzunehmen. Die Rückmeldungen sollen helfen, die digitale Baustellenkommunikation künftig weiterzuentwickeln und zu entscheiden, ob diese Informationsplattform künftig auch bei weiteren Strassenbauprojekten eingesetzt werden soll.

Die digitale Anwohnerinformation zur Sanierung der Lürlibadstrasse ist ab sofort online auf [www.chur.ch/baustelle](http://www.chur.ch/baustelle) einsehbar

ANZEIGE

## Schluss mit Zahnproblemen und lockeren Prothesen

Neue Therapieoption jetzt auch in der Schweiz verfügbar Der Wunsch vieler Menschen mit Zahnproblemen oder schlecht sitzenden Prothesen lautet: «Feste Zähne an einem Tag!» Mit einem individuellen Implantat, das für jeden Patienten separat hergestellt wird, ist es jetzt auch in der Schweiz möglich, selbst in schwierigen Fällen zu helfen.

### BEWÄHRTE THERAPIEOPTIONEN SEIT ÜBER 45 JAHREN

«Feste Zähne an einem Tag», ein Behandlungskonzept, das im Implantatzentrum Bern vor über 45 Jahren entwickelt wurde, ist als Steg-Prothese mittlerweile weltweit bewährt und bekannt. Dabei werden dem Patienten am Vormittag in der Regel vier bis sechs Zahnimplantate im Unter- und/oder Oberkiefer eingepflanzt. Am späten Nachmittag des gleichen Tages werden die Implantate mit einem in der Zwischenzeit im Dentallabor hergestellten Gold-Steg verblockt und eine Prothese mit sogenannten Reitern auf dem Steg fixiert. Der Patient kann am selben Tag wieder problemlos kauen und beiessen, ohne Angst haben zu müssen, dass sich seine Prothese bewegt. Auch die All-on-4®-Methode, eine Weiterentwicklung der Steg-Methode, die seit rund 25 Jahren angewandt wird, bietet vielen Menschen mit Zahnproblemen eine sichere Option, an nur einem einzigen Tag wieder feste Zähne zu erhalten. Der Behandlungsablauf entspricht dem der Steg-Prothese, jedoch wird anstelle der herausnehmbaren Prothese eine feste Brücke auf die 4/6 Implantate verschraubt, die der Patient nicht mehr entfernen kann.

### WEITERENTWICKLUNG FÜR SCHWIERIGE FÄLLE

Für die oben genannten Behandlungsmöglichkeiten muss in der Regel dort, wo die Implantate eingesetzt werden, ausreichend Knochen in Höhe, Breite und Tiefe vorhanden sein. Zwar gibt es heutzutage diverse erfolgreiche Möglichkeiten eines sogenannten Knochenaufbaues (Augmentation),

aber nach langer Zahnlosigkeit gibt es Fälle, in denen eine Augmentation nicht das gewünschte Ergebnis bringt. Für diese Patienten gibt es nun in der Schweiz die BoneEasy®-Methode.

### KOMBINATION VON KIEFERSTABILISIERUNG UND IMPLANTATVERSORGUNG

Eine neue Methode vereint die Stabilisierung eines stark abgebauten Kiefers, wie man es zum Beispiel nach einer Fraktur kennt, mit der Möglichkeit einer Implantatversorgung an einem Tag.

Das Prozedere entspricht dem der beiden vorgenannten Therapien «Feste Zähne an einem Tag»: Der Patient wird am Vormittag operiert und verlässt am Nachmittag die Praxis mit festen Zähnen.

Dabei kann sowohl eine neue Brücke hergestellt, als auch die vorhandene Prothese lediglich umgebaut werden. Der wesentliche Unterschied der BoneEasy®-Methode zum Steg und zu All-on-4® besteht darin, dass bei BoneEasy® die Implantate nicht in den Knochen gebohrt, sondern auf den Knochen

aufgelagert und mit kurzen Schrauben auf einem Gerüst fixiert werden, das den Kiefer grossflächig umspannt und somit stabilisiert. Selbstverständlich ist es auch möglich, diese

Therapieoption im Tiefschlaf durchzuführen, sodass der Patient ausser dem kleinen Einstich für die Anästhesie nichts spüren wird. Somit ist das BoneEasy®-Konzept für alle Menschen, die Zahnprobleme haben, eine Methode der Wahl. Die Kosten liegen etwas niedriger als beim All-on-4®, da in vielen Fällen vorhandene Prothese benutzt werden kann.

### STEG-PROTHESE /ALL-ON-4® / BONEEASY®

Um an einem Tag einen zahnlosen Kiefer oder einen Kiefer mit lockeren, beweglichen oder zerstörten Zähnen mit festem Zahnersatz zu versorgen, stehen diese drei Optionen zur Verfügung. In einem ausführlichen circa einstündigen Beratungsgespräch im Anschluss an eine 3D-Röntgenaufnahme Ihres Kiefers entscheiden Sie mit Ihrem Behandler

gemeinsam über die für Sie sinnvollste Variante. Regelmässige Vorträge des Implantatzentrum Bern in der Praxis oder ausserhalb helfen bei Ihrer Entscheidung – denn feste Zähne sind unerlässlich für eine zufriedenstellende Lebensqualität!

### ZUM AUTOR

Dr. Dr. Jürgen Weber Branca

Zahnarzt

Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie

Master of the ICOI

Implantatzentrum Bern AG

Nydeggestalden 2 · 3011 Bern

T: +41 (0)31 311 99 00

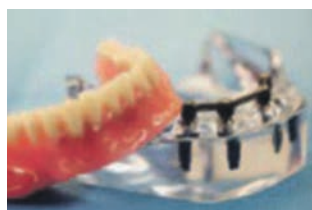
E: [office@implantatzentrum.ch](mailto:office@implantatzentrum.ch)

[www.implantatzentrum.ch](http://www.implantatzentrum.ch)

Jetzt auch mit Videosprechstunde:  
Senden Sie uns Ihre Röntgenaufnahme und diskutieren Sie die Möglichkeiten per Videochat mit uns!



All on 4®



Steg



BoneEasy®

**IZB**  
Implantatzentrum Bern  
Ihr Partner für Oralchirurgie/Implantologie seit über 30 Jahren

## akü's Sport-Blitzlichter



Bild: z.v.g.

**Cupsieger 2026** - Zehntausende FCSG-Fans feierten in St. Gallen mit der Mannschaft den Cupsieg nach 57 Jahren. Sie gewannen das Spiel trotz Unterzahl mit 3:0 nachdem Torhüter Lukas Watkowiak kurz vor der Pause vom Platz gestellt wurde.

\*\*\*

**Joel Ruiz unterschreibt beim FC St. Gallen 1879 bis 2030** - Der FC St. Gallen 1879 bindet Joel Ruiz langfristig. Der Abwehrspieler unterschreibt einen Vertrag bis 2030. Joel Ruiz stammt aus dem eigenen Nachwuchs und begann die Saison 2025/26 im Kader der U21-Mannschaft, die er in der laufenden Saison bereits als Captain auf den Platz führte. Seit seinem Super-League-Debüt beim 2:1-Sieg gegen den BSC Young Boys Mitte Oktober 2025 kommt der polyvalent einsetzbare Abwehrspieler jedoch vorwiegend in der 1. Mannschaft zum Einsatz. Für diese absolvierte er unter anderem den Halbfinal im Schweizer Cup in Yverdon sowie das vergangene Super-League-Spiel gegen Basel über 90 Minuten. «Joel ist vielseitig einsetzbar, griffig in den Zweikämpfen und sowohl



Bild: z.v.g.

gegen als auch mit dem Ball sehr schnell. Er bringt viele Attribute mit, die für unseren intensiven Fussball wichtig sind. Wir freuen uns, ihn ab der neuen Saison fix im Kader der ersten Mannschaft zu haben und ihn auf seinem weiteren Weg unterstützen zu können», so Roger Stiliz, Sportchef des FC St. Gallen 1879.

\*\*\*

**FC St. Gallen 1879 und Jozo Stanic verlängern langfristig** - Der FC St. Gallen 1879 verlängert den Vertrag mit Innenverteidiger Jozo Stanic vorzeitig bis Sommer 2030. Stanic stiess im Sommer 2023 vom FC Augsburg zum FCSG und hat sich seither als feste Grösse in der Abwehr der Espen etabliert. Der 27-jährige Deutsch-Kroate absolvierte seit seiner Ankunft 89 Pflicht-



Bild: z.v.g.

sspiele für Grünweiss und erzielte dabei drei Tore. In dieser Saison hat der Abwehrspieler bis auf wenige Ausnahmen fast alle Partien über 90 Minuten bestritten.

\*\*\*

**Nevio Scherrer unterschreibt bis 2030** - Der FC St. Gallen 1879 stattet sein Eigengewächs Nevio Scherrer mit einem Vertrag bis 2030 aus. Der 18-jährige Nevio Scherrer ist ab Beginn der neuen Saison fixer Bestandteil des Profikaders des FC St. Gallen 1879. Anfang März 2026 debütierte der Sarganser im Team von Cheftrainer Enrico Maaßen beim 3:0-Sieg gegen den FC Basel 1893. In der Folge kam er zu zwei weiteren Kurzeinsätzen. Unter anderem holte er am vergangenen Sonntag im Spiel gegen die BSC Young Boys den Freistoss heraus, den Chima Okoroji zum 2:1-Siegtreffer verwertete. Der Junioreninternationale war im November 2025 zudem Teil des Schweizer U17-WM-Kaders. In sechs Spielen erzielte Scherrer einen Treffer und bereitete zwei weitere Tore vor.



Bild: z.v.g.

\*\*\*

**Lutfi Dalipi zum FC Vaduz** - Der FC Vaduz verstärkt seine Offensive mit Lutfi Dalipi vom BSC Young Boys. Der 20-jährige Offensivspieler wird für ein Jahr auf Leihbasis nach Vaduz wechseln. Der Schweizer, welcher auch den portugiesischen Pass besitzt, wurde im Nachwuchs des BSC Young Boys ausgebildet und durchlief dort mehrere Juniorenstufen. Vergangenen Winter wechselte er ebenfalls auf Leihbasis zum FC Wil 1900 in die Challenge League und sammelte dort erste wichtige Erfahrungen im Profibereich. Zudem, gehört er den U-Nationalmannschaften der Schweiz an. Sportchef Franz Burgmeier zeigt sich erfreut über die Einigung mit dem Jungtalent: «Mit Lutfi verpflichten wir einen offensiven Mittelfeldspieler, welchen wir schon seit längerer Zeit beobachten. Er bringt sehr viel Potential mit und wir freuen uns sehr, dass er sich trotz anderer Möglichkeiten für den FC Vaduz entschieden hat.» Der FCV ist überzeugt, dass mit der Verpflichtung von Lutfi Dalipi ein weiterer wichtiger Schritt der Kaderplanung für die kommende Super League Saison geglückt ist.

\*\*\*

**Vertragsverlängerungen mit Nico Föllmi, Update zu Tim Öhri** - Der FC Vaduz verlängert den Vertrag mit Torhüter Nico Föllmi um ein weiteres halbes Jahr bis zum 31. Dezember 2026. Der 20-jährige Schweizer stiess im Verlauf der laufenden Saison zum Team und hat sich seither gut in die Mannschaft integriert. Mit seinem Auftreten im Training und seiner Rolle inner-

halb der Mannschaft hat er sich als Bereicherung für das Team erwiesen. Sportchef Franz Burgmeier erklärt: «Es ist wichtig, jederzeit mindestens drei fitte Keeper zur Verfügung zu haben, Nico macht seine Sache nicht nur sehr gut, sondern ist für uns in der gegenwärtigen Situation auch unabdinglich.» Dies bezieht sich vor allem darauf, dass Torhüter Tim Öhri nach seiner im vergangenen November erlittenen Knieverletzung noch nicht zu 100 Prozent bereit ist am Spielbetrieb teilzunehmen. Auch er bleibt weiterhin ein fester Bestandteil des Kaders und trägt einen wichtigen Teil zum Mannschaftsgefüge bei. Derzeit befindet er sich aber noch im Aufbautraining, weshalb mit der angesprochenen Vertragsverlängerung auf Kontinuität und Sicherheit zwischen den Pfosten gesetzt wird.

\*\*\*

**FC Glarus setzt auf Kontinuität** - Cheftrainer Alessandro Cescato sowie seine Assistenten Ural Yasar und Beraat Yasar bleiben dem Verein ebenso erhalten wie Athletikcoach Vincenzo Colleti. Nach einem grösseren Umbruch im letzten Sommer ist es dem Trainerteam in der aktuellen Saison gelungen, eine sehr starke Mannschaft zu formen, welche die Farben des Vereins auf dem Platz hervorragend vertritt. Die Trainer arbeiten dabei akribisch, professionell und mit guter Menschenführung. Das gegenseitige Vertrauen zwischen Trainerstab, Mannschaft und Vereinsführung ist dabei klar spürbar und auch die Spieler ziehen voll mit.



Bild: z.v.g.

\*\*\*

**HCD verpflichtet Harrison Schreiber und neuen Head of Strength & Conditioning** - Der HC Davos verpflichtet den 24-jährigen Stürmer Harrison Schreiber für die kommenden zwei Saisons. Der deutsch-amerikanische Doppelbürger unterschreibt beim HCD einen Vertrag bis und mit der Saison 2027/28. Zudem wird der Berner Simon Holdener neuer Head of Strength & Conditioning. Schreiber spielte in der vergangenen Saison für die ZSC Lions sowie den EHC Kloten. Seit der Saison 2018/19 steht der 1,94 Meter grosse und 87 Kilogramm schwere Stürmer in der Schweiz im Einsatz und verfügt über eine Schweizer Lizenz. In bislang 186 Spielen in der National League sammelte Schreiber insgesamt 36 Scorerpunkte. «Mit seiner körperlichen Präsenz und seinem engagierten Spielstil soll Harrison unsere Offensive zusätzlich verstärken», sagt HCD-Sportchef Jan Alston zur Verpflichtung des Neuzugangs. Harrison Schreiber unterschreibt beim HCD bis zur Saison 2027/28. Neu zum HCD-Staff stösst Simon Holdener. Der

Berner übernimmt die Position des Head of Strength & Conditioning. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Athletikcoach bringt Holdener viel Know-how nach Davos. Zuvor arbeitete Simon Holdener während sieben Jahren bei Fribourg-Gottéron.

\*\*\*

**Bündner Läufer in Form** - Die Bündner Spitzenläufer sind, wie die Resultate zeigen, in Topform. M70-Läufer Gallus Demont (Domat/Ems) siegte 5 Tage nach seinem Triumph beim GP Bern auch beim Flughafenlauf in Kloten (17 km). Bei 787 klassierten Läufer reichten seine 1:18:51 zum 200. Gesamtrang. Am Aufahrtstag in St. Gallen (17 km) musste Gian-Luca Michael (Zizers) mit 1:13:45 nur Tagessieger Lukas Tanner (St. Gallen) den Vortritt lassen. Mit Curdin Rätz (Sils Maria) im 21., René Lutz (Maienfeld) im 13. sowie Luca Aubry (Chur im 27. Rang zeigten sich weitere Bündner an vorderster Front. Rolf Gyr (WSV Graubünden) war beim Stadtmarathon von Prag im Einsatz. Wegen sommerlichen Temperaturen wurde der Start um eine Stunde vorverschoben. Gyr, mit der Absicht unter vier Stunden im Ziel zu sein, lies sich nach 3:48 im internationalen Teilnehmerfeld als Kategorie M70-Sieger feiern.

\*\*\*

**Bündner am GP Bern** - Resultate der kategorienbesten Bündner beim GP Bern (10 Meilen). M75: 1. Gallus Demont (Domat/Ems) 1:14:03. M70: 25. Alberto Benbassat (Pontresina) 1:31:00. M65: 88. Thomi Kessler (Grüsch) 1:35:40. M60: 141. Peter Süess (Zernez) 1:29:21. M55: 127. Ralph Hotz (Chur) 1:21:18. M50: 34. Ruben Fomi Grono) 1:08:24. M45: Paulin Parpan (Valbella) 1:12:51. M40: 21. Jorge Garcia (St. Moritz) 1:01:25. M30: Tobias Müller (Zuoz) 1:00:22. M20: 34. Jonas Laube (Chur) 59:22. U18: 44. Linus Giger (Jenaz) 1:17:17. W65: 14. Romana Crotti (Cama) 1:37:43. W60: 48. Maya Kessler (Grüsch) 1:39:33. W40: 37. Sarah Kempf (Davos) 1:19:13. W30: 100. Sereins Michel (Davos) 1:18:33. W20: Désirée Schmed (Chur) 1:15:13. U20: 66. Nadja Tarnutzer (Schiers) 1:37:52.

\*\*\*

**Starke Bündner am GP Bern** - Vollbesetzte Felder, wer sich zu spät anmeldet musste zu Hause bleiben und einmal mehr Superstimmung beim GP Bern. Die schönsten 10 Meilen der Schweiz sahen Dominic Lobalu (Abtwil SG) mit 46:58 als Sieger vor Geoffrey Kamworor (Ken) 48:43 und Dominik Rolli (Oberbalm) 48:59. Bereits im 16. Rang finden wir den schnellsten Bündner Fabrizio Albasini (La Punt) mit 52:52, auch Jonas Laube (Chur) mit 59:22 (101.) unterbot die 60-Minuten-Marke, welche Tobias Müller (Zuoz) mit 1:00:22 (131.) sowie Leo Nutt (Chur) mit 1:00:24 (134.) knapp verfehlten. Weiter in den Top-500: 156. Jorge Garcia (St. Moritz), 183. Simon Rüegg (Malans), 284. Carlo Hartmann (Chur), 318. James Tapia (Davos), 484. Mugisha Nicolay (Ardez), 482. Lukas Zesiger (Lun-

den). 9696 Läufer im Ziel gewertet. Gegen die Schweizerin Oria Liaci (Martigny/55:50) waren Rebecca Cheptwemoi (Kenia/57:31) und Cécile Aebi (Utzenstorf/58:07) chancenlos. Désirée Schmed (Chur) mit 1:15:13 (157.), Sereina Michael (Davos) mit 1:18:53 (282.) und Mayica Frepp (Maienfeld) waren die schnellsten Bündnerinnen im Feld der 5066 klassierten Läuferinnen.

\*\*\*

**Bündner am Jubiläums-Waffenlauf** - In Scharans wurde der 700. Waffenlauf der Schweiz ausgetragen. Dabei lief Toni Fluri (Oensingen) den 491, Kudi Steger (Weggis) den 404 sowie Hans Niederberger (Sagogn) den 382. Waffenlauf. Diese Athleten starteten ebenfalls unter dem Motto «Laufen für einen guten Zweck». Tagessieger wurde der Glarner Markus Küng (Niederurnen), der die 14 Kilometer in 1:01:51 absolvierte. Die Kategoriensieger und die Bündner Teilnehmer: M20: Daniel Zwahlen (Lupfig) 1:17:17. 4. Elias Rüegg, 9. Noah Gericke. 10. Lukas Günthart, 11. Carlos Teta (alle Cazis). M30: Markus Küng (Niederurnen) 1:01:51. 10. Claudio Melcher (Andeer), 11. Jonathan Barmettler (Laax), 12. Michael Melchior (Cazis). M40: 1. Pascal Leuenberger (Thunstetten) 1:04:11. 8. und schnellster Bündner Thomas Hofmann (Fanas), 14. Jack Carigiet (Domat/Ems), 15. André Dissler (Rodels). M50: Peter Bader (Schlatt TG) 1:07:31. M60: Felix Zehnder (Wängi) 1:11:24. M70: 1. Hans Niederberger (Sagogn) 1:24:44. Vermisst wurde Rolf Gyr (WSV Graubünden) der den Marathon in Prag bestritt. Bei den Damen siegte Jessica Aeschbach (Laufen) - wer den sonst? - in 1:11:50. Marianne Balmer (Davos) wurde Fünfte. Mit Oxana Meile (Cazis) absolvierte eine weitere Bündnerin die anspruchsvolle Strecke. Im Bild Hans Niederberger (rechts) aus Sagogn und Jonathan Barmettler (Flims).

\*\*\*

**Laufen für guten Zweck** - Jährlich steht der Frühlinglauf in Scharans im Zeichen «Laufen für einen guten Zweck» im Laufkalender vieler Läufer. Es gibt kein Preisgeld, keine Blumen für die Sieger, sondern der ganze Erlös inkl. Musikalische Unterhaltung geht an das Kinderheim, wo schwerstbehinderte hospitalisiert und gut aufgehoben sind. So waren diesmal mit wenigen Ausnahmen alle Bündner Spitzenläufer im Einsatz, welche über 14 oder 7,3 Kilometer am Start waren. Tagessieger wurde Sandro Michael (Zillis) mit 51:31 vor Gian-Luca Michael (Zizers) 51:47 und Vorjahressieger Marco Wildhaber (Thuisis) 53:18. Ferner: 5. René Lutz (Maienfeld) M40-Sieger mit 59:07. Richard Schmid (Paspels) mit 1:07:20 M60-Sieger. Peter Egger (Thuisis) mit 1:10:13 siegte bei den M50. Die Damenkonkurrenz wurde von Nicole Battaglia (Almens) in 1:00:59 dominiert. Ann Cathrin (Flims) mit 1:10:28 und Victoria Buchli

Fortsetzung auf Seite 5

## akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

(Scharans) 1:11:30 hatten das Nachsehen. Julia Hassler (Felsberg) feierte den W40-Kategoriensieg. Die Podestplätze über 7,3 km: 1. Diego Frey (Bonaduz) 33:27. 2. Ivo Spadin (Rhäzüns) 34:17. 3. Franz Klaiss (Bonaduz) 34:49. Bei den Damen siegte Marlies Dipius (Rhäzüns) 37:25 vor Annina KLaiss (Bonaduz) 38:27. 3. Deborah Iton (Paspels) 39:08.

\*\*\*

**Demont geschlagen** - Man muss weit zurückschauen, um eine Niederlage von Gallus Demont (Domat/Ems) festzustellen. Der M75-Rekordhalter über 10 Kilometer, Halbmarathon und Ma-

rathon musste sich in Gattikon beim 1.-Mai-Frühlingslauf geschlagen geben. Allerdings hat die ein besonderer Grund. Der 76-jährige startete bei den M70 und erreichte das Ziel nach 10 Kilometern mit 45:34 nur 16 Sekunden hinter Peter Huser (Zug), der vier Jahre jünger ist. Huser, in der Laufszene kein Unbekannter, gewann 2024 die Waffenlaufmeisterschaft M70 und letztes Jahr den Frauenfelder vor Rolf Gyr (WSV Graubünden). Auch Ida Demont stand in Gattikon auf dem Podest, mit 1:02:52 musste sie Edith Tschudi (Thalwil) den Vortritt lassen. Tagesschnellster der 207 Läufer war Phil Besson (Thalwil) mit 34:27.

## Sergio Semadeni gewinnt den begehrten Becher

«Hei fraischgjamaing meis matts» – zu Deutsch: «Frisch auf, meine Jungen...». Mit diesen Worten schickte uns nicht etwa Benedikt Fontana, sondern unser Präsident auf den Weg zum 62. Calvenschiessen nach Davos.



Bild: Leo Dumoulin

**Sergio Semadeni, Gewinner des begehrten Bechers, und Tochter Carla Semadeni mit der Standarte.**

Nach der letzten Durchführung 2025 in Münstair erwiesen sich die Davoser Schützen erneut als würdige Organisatoren. Das Calvenschiessen ist nicht nur das einzige historische Schiessen in Graubünden, sondern auch ein sportliches Highlight und eine lebendige Reise in die Bündner Geschichte.

Die Churer Stadtschützen traten dieses Jahr mit mehreren Neumitgliedern an, die bei ihrem ersten historischen Einsatz bemerkenswerte Resultate erzielten.

### 13. Rang unter 20 Gruppen

In der Besetzung Leo Dumoulin (Chur), Christian Feldmann (Trimmis), Hans Gees (Chur), Georg Niggli (Chur), Linard Pitsch (Chur) und Sergio Semadeni (Zizers) erreichten die Churer Stadtschützen den beachtlichen 13. Rang unter 20 Gruppen.

Den begehrten Becher gewann in diesem Jahr Sergio Semadeni, der erstmals am Calvenschiessen teilnahm. Sowohl er als auch Leo Dumoulin durften sich zudem das Goldabzeichen für die jeweils zehn besten Schützen an die Brust heften.

### Morgartenschüssen als nächster historischer Anlass

Das Calvenschiessen findet alternierend mit dem Münstertal

statt – jeweils am Samstag vor dem 22. Mai oder, falls der 22. Mai auf einen Samstag fällt, genau an diesem Datum. Das nächste Calvenschiessen wird am 22. Mai 2027 in der Val Münstair ausgetragen.

Für die Churer Stadtschützen steht in diesem Jahr mit dem Morgartenschüssen vom 15. November noch ein weiterer historischer Wettkampf bevor.

### Rangliste vom 62. Calvenschiessen

**Einzel:** Leo Dumoulin (107 Punkte), Sergio Semadeni (107 Punkte), Linard Pitsch (98 Punkte), Christian Feldmann (81 Punkte), Hans Gees (68 Punkte) und Georg Niggli (67 Punkte).

**Gruppen:** 1. SV Zunzgen-Tenniken P (625 Punkte), 2. PS Willisau (598), 3. SG Liestal P (595). – 13. Chur Stadt (528).

Leo Dumoulin

Weitere Informationen auf [www.sg-chur.ch/aktuelles](http://www.sg-chur.ch/aktuelles)



Bild: Sofie Lehmann

Die Gruppe der Churer Stadtschützen mit (von links) Christian Feldmann, Sergio Semadeni mit Tochter Carla Semadeni, Hans Gees, Linard Pitsch, Georg Niggli und Leo Dumoulin.

## Kanton ortet Handlungsbedarf

**Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit hat für die Organisation der Gesundheitsversorgung im Kanton ein neues Leitbild erstellt. Die Zusammenarbeit der Anbieter in den Gesundheitsversorgungsregionen soll gestärkt und die Rolle der öffentlichen Spitäler in den Regionen klarer definiert werden.**



Bild: z.v.g.

**Peter Peyer, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit.**

Der Kanton hält ausdrücklich an der dezentralen Versorgung fest. Die Gesundheitsversorgungsregionen und damit die integrierte Versorgung im Gesundheitswesen soll über den ganzen Kanton hinweg konsequent umgesetzt werden.

«Mit der integrierten Versorgung gewinnen sowohl die Bevölkerung als auch die Institutionen. Das zeigt sich dort, wo der Prozess schon stattgefunden hat», sagt Peter Peyer, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit.

Das Gesundheitsleitbild zeigt in verschiedenen Bereichen Handlungsbedarf auf und definiert für die nächsten zehn Jahre fünf strategische Ziele.

### Verschiedene Herausforderungen

Handlungsbedarf besteht unter anderem bei der Weiterentwicklung des Rettungswesens und in der Geburtshilfe. Für das Rettungswesen wird eine Arbeitsgruppe verschiedene Varianten der künftigen Organisation erarbeiten. Bei der Geburtshilfe geht es darum, dass die Sicherheit für werdende Mütter über den ganzen Kanton hinweg gewährleistet werden kann.

Einerseits sind die Bedürfnisse junger und werdender Familien nach wohnortnaher Betreuung angemessen zu berücksichtigen. Andererseits sind gleichzeitig die grösstmögliche Sicherheit und Qualität zu gewährleisten sowie dem Fachkräftemangel und der nötigen Praxiserfahrung von Hebammen Rechnung zu tragen. Das Leitbild empfiehlt, nicht alle Geburtsabteilungen weiter zu betreiben.

Die psychiatrischen Dienste sollen verstärkt die dezentralen Institutionen mit Fachpersonen und Know-How-Transfer unterstützen. Im Bereich der Hausarztmedizin wird die Möglichkeit, Medikamente abzugeben, geprüft. Zudem sollen insbesondere in der Peripherie neue Lösungen für den hausärztlichen Notfalldienst erarbeitet werden.

### Steuerung Kantonsspital

Das Kantonsspital Graubünden (KSGR) hat eine doppelte Funktion inne: Einerseits stellt es die Grundversorgung für die Region Chur und das Churer Rheintal sicher, andererseits ist es das Zentrumsspital für Zuweisungen aus den Regional-

spitälern. Das Leitbild sieht vor, die Steuerung des KSGR durch den Kanton als wesentlicher Finanzierer für den Bereich der Zentrumsleistungen neu zu definieren.

Weiter bildet das Gesundheitsleitbild eine Grundlage für die Spitalplanung, welche das Gesundheitsamt im Frühjahr 2026 gestartet hat. Gemäss der derzeitigen Planung soll die neue Spitalliste 2028 in Kraft gesetzt werden können.

### Strategische Handlungsfelder

Das Gesundheitsleitbild 2026-2036 beschreibt fünf strategische Handlungsfelder mit entsprechenden Zielen. Diese betreffen:

1. Integrierte Versorgung und regionale Versorgungssicherheit
2. Demografie und Fachkräfte
3. Angebot und Kooperationen
4. Digitale Transformation
5. Finanzierung und regulatorische Gestaltungsspielräume

Die Umsetzung des Gesundheitsleitbilds ist zudem mit gezielten Investitionen verbunden. Die strukturellen Anpassungen und neue Kooperationsmodelle eröffnen mittel- bis langfristig Effizienzgewinne und sollen helfen, die Kosten zu stabilisieren.

Das Leitbild soll mit verschiedenen Gesetzgebungsprozessen, die nun gestartet werden, verbindlich gemacht werden. «Das Gesundheitswesen unterliegt einem rasanten Wandel. Zudem stehen wir im Kanton vor grossen demographischen Herausforderungen. Mit dem Leitbild wollen wir diese Entwicklungen vorausschauend in die Planung einbinden», sagt Regierungsrat Peter Peyer.

KÜCHEN  
& BÄDER  
Fust

OBERBÜREN

FRAUENFELD

MELS

JONA-RAPPERSWIL

Einfach  
clever  
renovieren



GEPLANT

GEMACHT

A-Z

Bauleitung  
aus einer Hand

37

Ausstellungen  
in der Schweiz



TECUM  
BEGLEITUNG  
SCHWERKRANKER  
UND STERBENDER

**TECUM – begleitet Schwerkranke und Sterbende,**  
zu Hause, im Heim oder im Spital.

achtsam – ehrenamtlich – kompetent – konfessionell neutral  
Tel. 081 353 70 88 | Spendenkonto: PC 90-193992-8

[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch) | [info@tecum-graubuenden.ch](mailto:info@tecum-graubuenden.ch)

TECUM  
BEGLEITUNG  
SCHWERKRANKER  
UND STERBENDER

## Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

### Gastwirtschaftsbewilligungen

- Elham Nevzadi, Werdenberg, für Gastwirtschaft Viva Club, Welschdörfli 17 und 19
- Ronald Merz, Chur, für Gastwirtschaft Merz Ringstrasse Chur, Kurfürstenstrasse 3
- Carlo Schneiter, Sargans, für Gastwirtschaft Gassenküche, Seilerbahnweg 7
- Carlo Schneider, Sargans, für Gastwirtschaft Notschlafstelle, Hohenbühlweg 20
- Markus Kalberer, Chur, für Gastwirtschaft Matchball, Felsenaustrasse 55
- Gabriel Zennaro, Domat/Ems, für Gastwirtschaft Pur Suisse, Bahnhofstrasse 4
- Chantal Munnikhuizen, Chur, für Gastwirtschaft Klein. Waldegg, Bondastrasse 128

### Kreditfreigaben

- Unterhalt von Grünstreifen und Wiesenflächen 2026–2028; Fr. 189 000.– (Fr. 63 000.– pro Jahr)
- Erarbeitung Wohnraumstrategie; Fr. 90 000.–
- Lürlibadstrasse, Loëstrasse–Meierweg; Fr. 890 000.– Strassenbau; Fr. 810 000.– Abwasser; (Kostengenauigkeit +/- 10%)
- Provisorische Kindertagesstätte Giacometti, Verschiebung best. Kindertagesstätte Daleu; Fr. 285 500.– (Kostengenauigkeit +/- 10%)
- Erarbeitung Mobilitätsstrategie 2045; Fr. 165 000.–
- Baulicher Unterhalt Strassen 2026; Belägersatz Rheindammweg, Etappe 2; Fr. 109 676.40 (Kostengenauigkeit +/- 10%)

# Ikonen der Klassik bei Klosters Music

**Das beliebte Klassikfestival (31. Juli bis 9. August 2026) findet zum achten Mal statt und steht diesen Sommer unter dem Motto «Ikonen».**

Vier Orchesterkonzerte und einen Liederabend mit Chor im Konzertsaal der Arena Klosters sowie vier attraktive Kammerkonzerte in der Kirche St. Jakob und im Atelier Bolt hat der scheidende Intendant David Whelton programmiert.

Das Filmkonzert «Amadeus» mit Chor und Orchester bildet einen Höhepunkt der Festivalausgabe, die mit einem aussergewöhnlichen Programm zum 1. August (Septura Brass Septet London) und dem Familienkonzert «Die Bremer Stadtmusikanten» abgerundet wird.

### Prachtvolle Stimme

Auf den Musiktheaterbühnen kennt man Sir Bryn Terfel als charismatischen Bösewicht wie den Intriganten Jago aus Giuseppe Verdis «Otello» oder den teuflischen Barber Sweeney Todd aus Stephen Sondheims gleichnamigem Musical. «Sir Bryn Terfel erhellt mit seiner prachtvollen Stimme und seinem aussergewöhnlichen Charisma die Bühne», sagt Whelton, künstlerischer Leiter von Klosters Music.

Beim Konzertabend «Meistersänger» am 3. August im Konzertsaal der Arena Klosters zeigt sich der Sänger in seiner ganzen musikalischen Bandbreite – von der Oper bis zum Musical, vom Kunstlied bis zum Folk Song. Mit seiner Frau Hannah Stone an der Harfe, der Pianistin Annabel Thwaite und der Zürcher Sing-Akademie wechselt zwar die musikalische Begleitung, aber die Intensität bleibt! Der Spitzenchor wird zudem am 2. August gemeinsam mit dem City Light Symphony Orchestra den oscar-



Bild: z.V.g.

### Blockflötenist Maurice Steger.

prämierten Kinohit «Amadeus» zum Klingen bringen.

### Von den Beatles zu Handels Heldinnen

Eine Gitarre als Soloinstrument war bei Klosters Music noch nie zu hören. Mit Miloš kommt einer der Grössten auf diesem Instrument in die Kirche St. Jakob. Neben barocken Werken von Rameau, Händel und Bach spielt der Gitarrist auch die fünf Préludes des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos und den legendären Beatles-Song «Yesterday».

Mit dem Pianisten Sir Andrés Schiff ist am 6. August ein weiterer Ausnahmekünstler in der Kirche St. Jakob zu hören: zunächst solo mit Johann Sebastian Bachs berühmten «Goldberg-Variationen», anschliessend gemeinsam mit der Pianistin Chloe Jiyeong Mun mit Schuberts Klavierkompositionen zu vier Händen.

Kammermusik vom Feinsten gibt es am 4. August mit dem jungen Pacific Quintet im Atelier Bolt und am Schweizer Nationalfeiertag – gewürzt mit einer Prise Humor – mit dem Septura Brass Septet London im Konzertsaal der Arena Klosters. Maurice Steger hat für sein Barockprogramm «Handels Heldinnen» neben dem La Cetra Barockorchester Basel die Schweizer Sopranistin Chelsea Zurflüh dabei, die in ihren Arien den Emotionen von Cleopatra, Armida und Almirena nachspürt.

### Reich instrumentiertes Werk

Kaum ein anderes Solokonzert beginnt so spektakulär wie Peter Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 in b-Moll. Das reich instrumentierte Werk gilt als das bekannteste Klavierkonzert überhaupt. Mit dem Pianisten Boris Giltburg interpretiert am Abschlusswochenende ein echter Experte für das russische Repertoire

des späten 19. Jahrhunderts dieses Meisterwerk.

Aber auch Mozarts Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466 im Eröffnungskonzert am 31. Juli, das der junge Senkrechtstarter Lukas Sternath aus Wien ausgewählt hat, gehört zu den Ikonen des Repertoires, genau wie die 5. Sinfonie von Beethoven, die mit der Camerata Salzburg unter dem Dirigenten Antonello Manacorda im gleichen Konzert erklingt. Es ist ein echter Glücksfall, dass Whelton für die beiden Abschlusskonzerte des Festivals wie bereits in den vergangenen Jahren Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen engagiert hat.

### Persönlicher Abschied

«Dieses Orchester spielt mit der Sensibilität eines Kammerensembles und der Kraft eines Sinfonieorchesters. Das Engagement jedes einzelnen seiner Musikerinnen und Musiker überträgt sich in virtuos und beeindruckenden Konzerten direkt auf das Publikum», schwärmt Whelton.

Und so wird sein Abschied mit Mozarts Sinfonia concertante (Violine: Veronika Eberle, Viola: Timothy Ridout) und den «Enigma-Variationen», die Edward Elgar seinen Freunden widmete, zu einer ganz persönlichen Verabschiedung. Denn auch Whelton widmet dieses Abschlusskonzert seinen Freunden: «Mit ihnen habe ich in den letzten acht Jahren viele unvergessliche Erlebnisse geteilt».

Der Ticketverkauf mit Sitzplatzgenauer Buchung online unter [klosters-music.ch](http://klosters-music.ch) und bei den Tourismusbüros Klosters und Davos läuft.

**BUSKERS CHUR** 5.–6. Juni 2026 NR.11 street music + arts

[buskers-chur.ch](http://buskers-chur.ch)

MIGROS Kulturprozent

**KARTBAHN** Nendeln Liechtenstein

SÄGASTRASSE 38  
FL-9485 NENDELN  
TEL. +423 3701734  
WWW.KARTBAHN.LI

[www.kartbahn.li](http://www.kartbahn.li)

**Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird**

ca. 41'000 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne  
Telefon 081 253 57 77

**Bündner Nachrichten**

über 20 000 Haushaltungen  
info@buendner-nachrichten.ch  
www.buendner-nachrichten.ch

seit über 30 Jahren Ihr Partner und Produzent für Dach und Wand

Profilbleche RH 39 - zertifiziertes Qualitätsprodukt (DIN EN 1090)

produziert und geliefert innert 10 Arbeitstagen!

interessante Jubiläumskonditionen!

3% Zusatzrabatt für Erstbesteller (Rabattcode «welcome3»)

Bestellen Sie gleich dazu: Kantteile, Schneefänger, Schrauben, Kalotten, Spenglerrollen, etc.

**RÜDEM AG** PROFILBLECHE

061 811 55 45  
info@ruedem.ch

## Streifkollision bei Zillis endet mit Totalschaden

**Am späten Pfingstsonntag ist es auf der Italienischen Strasse H13 zwischen Zillis und Andeer zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Eine 55-jährige Autofahrerin wurde dabei in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.**

Gegen 18 Uhr geriet ein 27-jähriger in Italien wohnhafter Rumäne auf dem Streckenabschnitt Runes Miez mit seinem Auto teilweise auf die Gegenfahrbahn. Dort war zeitgleich die 55-jährige Lenkerin unterwegs. Es kam zu einer heftigen Streifkollision.

Während der Wagen des Unfallverursachers zum Stillstand kam, verlor die entgegenkommende Fahrerin die Kontrolle über ihren Kleinwagen. Das Auto schleuderte über die linke Fahrbahn, überschlug sich und kam schliesslich im angrenzenden Unterholz zum Stillstand. Die Frau wurde im Fahrzeug eingeklemmt und von der Strassenrettung Thusis sowie der Rettung Mittelbünden geborgen und ins Spital Thusis gebracht.

### Lenker als fahrunfähig eingestuft

Der 27-jährige Lenker, der allein unterwegs war, bestritt zunächst, das Fahrzeug geführt zu haben. Die Kantonspolizei Graubünden stufte ihn als fahrunfähig ein und leitete entsprechende Massnahmen ein.

Ein im Kleinwagen mitgeführter Hund wurde beim Überschlag aus dem Fahrzeug geschleudert. Er blieb unverletzt und konnte am Pfingstmontag von Ferienreisenden auf der nahegelegenen Autostrasse N13 aufgegriffen werden. Das Tier wurde seiner Familie zurückgegeben.



Bild: z.V.g.

Bei einem Unfall in Zillis wurde die Fahrerin in diesem Wagen eingeklemmt.



## Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2026	2027	Betrieb	Telefon/Kontakt
<b>Anlagen- und Apparatebauer EFZ</b>	4 Jahre	Sekundar- oder Realschulabschluss	0	1	Alig Grossküchen AG La-Nicca-Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr
<b>Anlagen und Apparatebauer EFZ</b>	4 Jahre	guter Real- oder Sekundarabschluss	1	1	Z Montagen AG Rheinstrasse 62 7012 Felsberg	079 778 46 85 Leandro Membrini membrini@z-montagen.ch
<b>Metallbauer Fachrichtung Stahlbau EBA/EFZ</b>	2/4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	0	1	Terno Stahlbau AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch

### Ankauf zum Bestpreis Serioser Ankäufer sucht

Wertige Haushaltsgegenstände, Möbel, Gobelin, Gemälde, Näh- & Schreibmaschinen, Taschen, alte Fotoapparate, Zinn, Bernstein, Uhren, Münzen, Schmuck, Antiquitäten, Instrumente, Teppiche, Bücher, Jacken aller Art, Porzellan, Kaffee- und Essservice, Kupfer, Radios, Schallplatten + Spieler, Lampen, Trachten, Tiergeweihe, Puppen, Röhrenfernseher, Tierpräparate, Militär Sachen, Briefmarken u.v.m.

Gerne besuchen wir Sie auch vor Ort und bieten Ihnen eine unverbindliche Schätzung an.

**Herr Hanc freut sich auf Ihren Anruf: 076 740 91 19**

Meldungen bitte an die Redaktion  
info@buendner-nachrichten.ch

## Mitreden beim Fahrplan 2027

**Die Entwürfe der Fahrpläne für den öffentlichen Verkehr für das Jahr 2027 liegen öffentlich auf. Bis am 9. Juni 2026 haben interessierte Personen die Möglichkeit, sich zu den geplanten Änderungen zu äussern.**

Die Fahrplanentwürfe für 2027 sind auf [www.oev-info.ch](http://www.oev-info.ch) öffentlich einsehbar. Der Kanton Graubünden hat sie während der letzten Monate in enger Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und Regionen erarbeitet. Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen.

Die Vernehmlassung dauert bis am 9. Juni 2026. Eingaben zum Fahrplan 2027 sind schriftlich und begründet über das entsprechende Formular unter [www.oev-info.ch](http://www.oev-info.ch) oder [www.aev.gr.ch/fahrplan](http://www.aev.gr.ch/fahrplan), per

E-Mail an [fahrplanentwurf@gr.ch](mailto:fahrplanentwurf@gr.ch) oder per Post an das Amt für Energie und Verkehr, Abteilung öffentlicher Verkehr, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen. Fahrplananträge können auch über das E-Portal des Kantons Graubünden eingereicht werden.

### Keine wesentlichen Angebotsausbauten geplant

Für das kommende Jahr 2027 hat der Kanton Graubünden keine wesentlichen Angebotsausbauten geplant. Das bestehende Angebot soll optimiert und den Bedürfnissen angepasst werden.

Weitere Informationen zum Fahrplanverfahren sind unter [www.aev.gr.ch/fahrplan](http://www.aev.gr.ch/fahrplan) ersichtlich. Die Entscheide des definitiven Fahrplans werden im Herbst 2026 gefällt. Der Fahrplanwechsel erfolgt dann am 13. Dezember 2026.

## Grosse Ehrung für zwei Trimmiser Musikanten



Bild: z.V.g.

CISM-Veteranen der Musikgesellschaft Trimmis. Von links: Conradin Rehli und Edwin Landolt.

**Anlässlich der Neuinstrumentierung der Dorfmusik Rothenbrunnen ehrte der Schweizer Blasmusikverband langjährige aktive Musikanten mit der CISM-Veteranenmedaille.**

Die CISM-Medaille erhalten diejenigen Musikanten, welche aktiv 60 Jahre ihrem musikalischen Hobby nachgehen. Die Musikgesellschaft Trimmis ist stolz, dass zwei ihrer Mitglieder diese begehrte Auszeichnung entgegen nehmen durften. Es sind dies Edwin Landolt (Jahrgang 1949) und Conradin Rehli (Jahrgang 1951). Bis Landolt bei der Musikgesellschaft Trimmis landete, war der Glarner bei der Harmonie Näfels, Harmoniemusik Glarus, MG Oberurnen und Bürgermusik Wangs tätig. Mit dem beruflichen Stellen- und Wohnortwechsel nach Chur trat Landolt der Musikgesellschaft Trimmis bei und spielt seit 33 Jahren Bass. Er war 9 Jahre Dirigent der Zeughausmusik Chur sowie 7 Jahre Vizedirigent bei der MG Trimmis. Noch heute, mit 77 Jahren ist der willkommene Bassist die halbe Woche wegen seinem Hobby besetzt.

Conradin Rehli hat vor 53 Jahren bei der Musikgesellschaft als Kornettist ausgeholfen, von der MG Union Chur kommend, wo er Akteur war, ist er in Trimmis hängen

geblieben. Seine Vorstandstätigkeit darf sich sehen lassen: 16 Jahre Beisitzer, 6 Jahre Präsident und dazwischen noch 4 Jahre Kassier bei der Jugendmusik.

Sobald es etwas zu organisieren gibt, ist Rehli mit Rat und Tat zur Stelle. Seit der Gründung der Buramusk Trimmis und seit 2010 ist er auch aktives Mitglied der Veteranenmusik Prättigau, wo er Flügelhorn spielt. Hier ist auch Edi Landolt dabei. Dass die Musik bei der Familie Rehli eine grosse Rolle spielt, zeigt die Tatsache, dass auch eine Tochter und seine Enkeltochter Mitglied der MG Trimmis sind.

### Weitere Auszeichnungen und Ehrungen

Neben Edwin Landolt und Conradin Rehli durften auch Christian Barandun (MG Bergün), Zeno Bontogalli (Filarmonica Poschiavo), Gabriel Caluori (MG Bonaduz), Fritz Janett (MG Grösch), Werner Kreis (MG Flims), Gian Marco Scartazzini (Stadtmusik Chur) und Marcus Vincenz (Societad da musica Andiast) die CISM-Auszeichnung in Empfang nehmen. Die höchste Auszeichnung wurde an Josef Cavelti (Stadtmusik Chur) und Johann-Georg Frischknecht vergeben. Für 70 Jahre Treue zur Blasmusik wurden sie zu Eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt. (mitg)

## Wohnhaus in Malix vollständig ausgebrannt

**In Malix ist am Pfingststamtagabend ein Wohnhaus vollständig ausgebrannt. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist jedoch erheblich.**

Die Meldung ging um 20.48 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden ein. Beim Eintreffen der Feuerwehr Churwalden stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Die Bewohner – eine Familie mit Kindern – konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Aufgrund der engen Bebauung wurden zusätzliche Feuerwehren aus Lenzerheide, Chur, Albula so-

wie die Werkfeuerwehr Ems-Chemie aufgeboden. Mehrere Anwohner der Nachbarhäuser wurden vorsorglich evakuiert.

### Dach musste abgedeckt werden

Für die Brandbekämpfung musste das Dach mithilfe eines Lastwagenkranes abgedeckt werden. Gegen Mitternacht war das Feuer unter Kontrolle, anschliessend wurde eine Brandwache eingerichtet.

Wegen der starken Rauchentwicklung blieb die Hauptstrasse längere Zeit gesperrt. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Bild: z.V.g.

In Malix ist dieses Wohnhaus in Vollbrand geraten und komplett zerstört worden.

## Bündner Nachrichten

### Impressum

Herausgeber:  
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:  
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:  
Bündner Nachrichten  
Ringstrasse 90/92, 7004 Chur  
Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27  
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28  
E-Mail [info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)  
[a.kue@bluewin.ch](mailto:a.kue@bluewin.ch)  
Internet [www.buendner-nachrichten.ch](http://www.buendner-nachrichten.ch)

Erscheinung:  
14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Redaktion:  
Alex Künzle  
Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:  
Charly Bosshard  
[info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)

Redaktions- und Inserateschluss:  
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:  
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30,  
ausserlokal Fr. 1.50,  
Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71,  
Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20,  
Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck:  
CH Media Print AG, 9015 St. Gallen  
Winkeln

Auflage: 15'300

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Columnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

# Feste Zähne an einem Tag

## ALL-ON-4® UND MODERNE NARKOSEVERFAHREN

Auch nach seinem Umzug von Rorschach nach St. Gallen ermöglicht das Bodensee Implantat Zentrum (BIZ) ein neues Lächeln in nur einem Tag. Dank des innovativen All-on-4®-Konzepts können Patient\*innen, die unter umfassendem Zahnverlust leiden, innerhalb kürzester Zeit wieder fest zubeißen.

Gleichzeitig setzt das für seine exzellente Versorgung bekannte Implantat Zentrum von Dr. med. dent. Wolfgang Prinz ebenfalls in St. Gallen neue Standards in der patientenfreundlichen Behandlung. Dies durch den Einsatz moderner Narkoseverfahren, die den Eingriff nicht nur sicher, sondern auch stressfrei gestalten. So verfügt die Praxis am neuen Standort an der Werkstrasse 7 in St. Gallen über einen vollständig ausgestatteten und modernen Operationssaal, der es ermöglicht, Eingriffe wie die All-on-4® Methode in einer idealen Umgebung durchzuführen. In diesem praxiseigenen OP werden sämtliche chirurgischen Eingriffe durchgeführt; auf Wunsch auch unter Vollnarkose.

### Fortschritte in der Implantologie



Der Verlust mehrerer oder aller Zähne ist für viele Menschen eine erhebliche Belastung – sowohl physisch als auch emotional. Die traditionelle Versorgung mit Zahnprothesen oder umfangreichen Implantatlösungen ist oft zeitaufwändig und kostenintensiv. Hier setzt das All-on-4®-Konzept an, das nicht nur durch seine Effizienz, sondern auch durch seine minimalinvasive Technik besticht. Bei diesem Verfahren werden pro Kiefer nur vier Implantate gesetzt, um eine vollständige Zahnreihe zu tragen. Zwei Implantate werden frontal, zwei weitere schräg eingesetzt, was eine optimale Stabilität auch bei eingeschränktem Knochenangebot garantiert. Der Clou: In vielen Fällen kann die provisorische, aber voll funktionstüchtige feste Prothese innerhalb von 24 Stunden eingesetzt werden. Somit können die Patient\*innen innert kürzester Zeit mit dauerhaftem sowie ästhetischem Zahnersatz versorgt werden. Sie verlassen die Praxis also mit einem neuen Lächeln und können unmittelbar wieder sprechen, essen und lachen.

### Vorteile des All-on-4®-Verfahrens:

- Zeitersparnis: Eine feste Versorgung in nur einem Eingriff
- Kosteneffizienz: Reduzierte Anzahl an Implantaten senkt die Gesamtkosten
- Schonendes Vorgehen: Minimal invasive Techniken und Narkoseverfahren minimieren Schmerzen und Heilungszeit
- Langfristige Stabilität: Hochwertige Materialien und präzise Planung sorgen für nachhaltige Ergebnisse

Die moderne Implantationstechnik wird durch die digitale 3D Planung unterstützt. Mithilfe von CT- oder DVT-Aufnahmen erstellt das Team des Bodensee Implantat Zentrums ein exaktes Modell des Kiefers, um die Implantate millimetergenau einzuplanen. Mit dieser virtuellen Planung am Computer sind die genaue Position, Grösse und Ausrichtung der Implantate im Voraus bestimmbar. Dies erhöht nicht nur die Erfolgsquote, sondern bietet auch maximale Sicherheit für die Patient\*innen.

### Moderne Narkoseverfahren

Viele Patient\*innen verbinden zahnärztliche Eingriffe mit Angst oder Unbehagen. Das BIZ begegnet diesem Problem durch den Einsatz moderner Narkose- und Sedierungsverfahren, die eine entspannte und schmerzfreie Behandlung gewährleisten:

**Lokalanästhesie:** Für kleinere Eingriffe bleibt die klassische Lokalanästhesie die erste Wahl. Sie blockiert gezielt die Schmerzleitung und ermöglicht eine Behandlung ohne Einschränkungen für die Patient\*innen.

**Dämmerschlaf:** Bei grösseren Eingriffen oder für Patient\*innen mit Zahnarztangst bietet der sogenannte Dämmerschlaf («Analgo sedierung») eine hervorragende Alternative. Hierbei wird der/ die Patient\*in in einen entspannten, dösenden Zustand versetzt, bleibt aber ansprechbar. Schmerzen und Stress werden dabei komplett ausgeschaltet.

**Vollnarkose:** Bei besonders umfangreichen Eingriffen, wie der All-on-4-Behandlung, ist die Vollnarkose oft die beste Wahl. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Anästhesisten wird die Narkose individuell auf die Patientin, den Patienten abgestimmt. Moderne Medikamente und Überwachungsgeräte im Operationssaal der Praxis sorgen für maximale Sicherheit während und nach dem Eingriff.

Die Praxis am neuen Standort an der Werkstrasse 7 in St. Gallen verfügt über einen vollständig ausgestatteten und modernen Operationssaal, der es ermöglicht, Eingriffe wie die All-on-4® Methode in einer idealen Umgebung durchzuführen.

### Komplexe Behandlung leicht gemacht

Dieses Konzept soll Patientinnen und Patienten die Sicherheit geben, dass gerade bei umfangreicheren Behandlungen alle Schritte im Haus abgestimmt werden und sie sich nicht an unterschiedliche Praxen und Ansprechpersonen wenden müssen. Das spart nicht nur Zeit, sondern senkt für viele Betroffene auch die Belastung. Zugleich profitieren sie von einer empathischen Betreuung. So entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre!



**Dr. med. dent.  
Wolfgang Prinz (MDS)**

ist seit 1992 in der oralen Implantologie tätig. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und ca. 8000 gesetzten Implantaten ist er einer der führenden Experten für Zahnimplantate in der Ostschweiz.

### Individuelle Beratung und umfassende Betreuung

Ob All-on-4® oder komplexe Narkoseverfahren – jede Behandlung beginnt mit einer umfassenden Beratung. Das Team des BIZ nimmt sich Zeit, um die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patient\*innen zu verstehen. Gemeinsam werden Therapiepläne entwickelt, die optimal auf die persönliche Situation abgestimmt sind. Sind vor einer Implantation Zahnfleischbehandlungen oder ein Knochenaufbau notwendig, erfolgen auch diese Schritte im BIZ.

### Ein Zentrum für Vertrauen und Innovation

Das Bodensee Implantat Zentrum steht für moderne Zahnmedizin, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Mit dem All-on-4® Konzept und einem breiten Spektrum an Narkoseverfahren bietet die Praxis Lösungen für komplexe Herausforderungen und setzt dabei auf Komfort, Sicherheit und Ästhetik. Wer sich von Zahnverlust oder Zahnarztangst nicht länger einschränken lassen möchte, findet hier eine kompetente und einfühlsame Anlaufstelle.



**Adresse**  
Bodensee Implantat Zentrum BIZ  
Werkstrasse 7, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 277 56 58  
info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch